

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburger Urkundenbuch

Texte

Hefele, Friedrich

Freiburg i.Br., 1957

228 - Freiburg 1311 Dezember 29: Rudolf der Turner ein ritter un ..
Johannes Snewelin der schultheisse ein burger ze Friburg [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

gezúge: her Hug von Velthein, her Dietrich von Túselingen, her Cúnrat Kúcheli, her Heinrich von Munzingen rittere, Johans von Munzingen dem man spricht Wissilberli burgermeister ze Friburg, Meinwart von Tottikouen, Gôtfrit von Tottikouen, Johans Wollebe, Cúnrat Geben, Johans der Heuenler, Cúnrat 5 Stúckeli von Munzingen, Cúnrat der Zilige, Cúnrat der Trôsche, Rúdolf der Spiegeler, Johans von Hagenöwe uñ ander ereber lút genúge. Dis geschach uñ wart dirre brief gen ze Friburg under der rihtlôben an dem nehsten einstage vor sante Katherinen tag in dem jare, do man zalte von gottis gebúrte drúzehen hundert jar uñ einlúf jar.

10 227

Konstanz [1311] Dezember 10

Simon, Pleban von St. Stephan zu Konstanz, von Gebhard von Freiburg, Kanoniker und Thesaurar der Konstanzer Kirche und damals Generalvikar des Bischofs Gerhard von Konstanz, deputierter Richter, viris discretis . . plebanis seu . . viceplebanis in Friburg orationes in domino sempiternas. Iniungimus vobis et mandamus, ut mandata nostra, que vobis nuper transmisimus, exequamini usque ad festum beati Thome, execucioni mandetis nobisque execucionem vestram rescribatis vel saltim crastino Hylarii, quem terminum vobis ex gratia duximus prefigendum ad ostendendum et docendum per litteras vel per testes de absolutione¹ strenui viri domini Egnonis comitis de Friburg, alioquin supersedere non 20 possumus, quin contra vos, in quantum de iure potuerimus, procedemus. Datum Constantie IIII. idus decembris indictione decima.

Or. Landesregierungsarchiv Innsbruck: P. 523 (zu 1312). Auf der Rückseite Spuren des aufgedruckten ovalen Siegels.

Geschrieben wohl von derselben Hand wie n. 211.

25

Zur Sache vgl. n. 233.

228

Freiburg 1311 Dezember 29

Rúdolf der Türner ein ritter uñ . . Johannes Snewelin der schultheisse ein burger ze Friburg künden, daß sie sich verbürgen, daß Onofrius der Türner ein burger ze Friburg ihrem Herrn, Grafen Egen von Freiburg, oder seinen Nachkommen in 30 der Herrschaft den Rückkauf aller der Güter, dú er ze Tenzelingen kôft het umb des Búlsters von Núwenburg sun, die den angevallen waren von hern . . Johansen von Wiswil seligen eineme rittere, der dú selben gút umb kôft hatte für sine schúlde, die immer der vogenante ihr herre schúldig was, bis Lichtmeß 1315 um 40 Mark lötiges Silber Freiburger Gewichts gestatten soll. Doch sol dem Riche allú 35 zit der widerkôf behalten sin, als ôch an des von Wiswil seligen brieven stat.

227 ¹ Die Absolution war offenbar schon ruckbar geworden.

Diese Urkunde haben sie beide ihrem Herrn Grafen Egen und seinen Nachkommen an der Herrschaft mit ihren Siegeln besiegelt gegeben. Gegeben zu Freiburg an der nehesten mittwochen nach dem heiligen winnahttage 1312.

Or. Karlsruhe GLA: 21/78 (aus dem vorderösterreichischen Archiv) zu 1312 Dez. 27. Siegel eingehängt: 1. = n. 164 (1.); 2. rund (30) = n. 225 (7.).⁵ ZGORh. 12, 87f. mit 1312 Dez. 27.

Geschrieben von derselben Hand wie n. 40, also vom Schreiber des Grafen Egen.

Zum Datum: Ich habe den Weihnachtsstil angenommen.

Bischof Gerhard von Konstanz unterstellt das Kloster Allerheiligen zu Freiburg wegen seiner geringen Einkünfte und wegen mangelnder Disziplin dem Abt von Kreuzlingen.

Franc. Petrus, Suevia ecclesiastica, Augsburg und Dillingen 1699, S. 330¹ (B); Abschr. (19. Jh.) Karlsruhe GLA: Kopialbuch 502 Bl. 36 f.; Abschr. (19. Jh.) Freiburg Erzbischöfl. Archiv: Reininger, Chronicum episcoporum Constantiensium, Bogen 20 (nach B).

Freib. DA. 10, 362 ff. nach Reininger. — REpConst. n. 3607. — Erw. Kuhn, Thurg. Sacra 2, 261.

Zur Datierung und zur Sache: Fr. Petrus, der wohl das Original gesehen hat,²⁰ führt aus, das Kloster sei ob magnas discordias et funesta bella inter illustrissimos comites et oppidanos Friburgenses agitata in schwere Gefahr geraten, unde specialis cura illius de futuro habenda a loci ordinario demandata fuit abbati Kreuzlingensi per proprias litteras an. 1312 datas sub huiusmodi tenore. Ich habe deshalb den von Fr. Petrus überlieferten²⁵ Text übernommen, jedoch einige Fehler verbessert und ae durchweg durch e ersetzt.

Eberhardus² dei gratia Constantiensis episcopus omnibus presentes litteras inspecturis scriptorum notitiam cum plurima salute. Suadet equitas, hortatur ratio, quatenus permittitur, ut sollicitudine nostri pastoralis officii ad conservandum et solidandum plantationes novellas sub institutione regularis discipline ordinatas divinitus vel instaurandas ferventibus affectibus intendamus, cum ecclesiam pro religionis augmento summa ratio interpellat. Attendentes itaque, quod prepositura et collegium monasterii Omnium Sanctorum in Friburgo sub ordine canonicorum regularium degentium in loco, qui dicitur der Sackbrüder haus, de consensu expresso et voluntate quondam Henrici dei gratia predecessoris nostri initiata plantata et dotata his redditibus, quibus dos

229 ¹ Verschentlich wiederholen sich die Seiten 329—332 nach S. 332. Diese Urkunde steht auf der wiederholten Seite 330. ² sic statt Gerhardus